DeutschesGesundheitsPortal

Bevacizumab in Kombination mit Chemotherapie bei Lungenkrebs im frühen Stadium?

Datum: 14.05.2018

Original Titel:
Adjuvant chemotherapy with or without bevacizumab in patients with resected non-small-cell lung cancer (E1505): an open-label, multicentre, randomised, phase 3 trial.

Für Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs im frühen Stadium bietet eine Chemotherapie im Anschluss an die operative Tumorentfernung nur mäßige Überlebensvorteile. Bei fortgeschrittenem Lungenkrebs konnte gezeigt werden, dass die Kombination von Platin-basierter Chemotherapie mit dem zielgerichteten Wirkstoff Bevacizumab, der gegen spezielle Merkmale auf den Tumorzellen gerichtet ist, den Therapieverlauf begünstigte.

Hilft Bevacizumab nach einer Chemotherapie?

Nun haben amerikanische Krebsforscher in einer Studie die Verabreichung von Bevacizumab zusätzlich zur sogenannten adjuvanten Chemotherapie, innerhalb von 6 bis 12 Wochen nach der Tumoroperation, genauer untersucht. Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs wurden verschieden Gruppen zugeteilt und bekamen 4 Zyklen Chemotherapie zu je 21 Tagen mit Cisplatin (75 mg/qm an Tag 1 kombiniert mit Vinorelbin 30 mg/qm an Tag 1 und 8), Docetaxel (75 mg/qm an Tag 1), Gemcitabin (1200 mg/qm an Tag 1 und 8) oder Pemetrexed (500 mg/qm an Tag 1). Patienten in der Bevacizumab-Gruppe bekamen mit Tag 1 der kombinierten Chemotherapie über ein Jahr lang alle 21 Tage Bevacizumab (15 mg pro kg Körpergewicht) verabreicht.

Behandlung mit zielgerichtetem Wirkstoff führte in Studie häufiger zu schweren Nebenwirkungen

Zwischen Juni 2007 und September 2013 wurden 1501 Patienten in die Studie eingeschlossen. Dabei wurden 749 Patienten der Chemotherapie-Gruppe und 752 Patienten der Gruppe mit Chemotherapie plus Bevacizumab zugeteilt. Bei 377 Patienten (25 %) wurde Vinorelbin verabreicht, 343 Patienten (23 %) erhielten Docetaxel, 283 (19 %) bekamen Gemcitabin und 497 (33 %) wurden mit Pemetrexed behandelt. Die Nachbeobachtungszeit betrug 50 Monate. In der Chemotherapie-Gruppe konnte das Gesamtüberleben noch nicht ausgewertet werden. In der Gruppe mit Chemotherapie plus Bevacizumab überlebten die Patienten im Mittel 85 Monate. Die mit Bevacizumab behandelten Patienten waren häufiger von starken Nebenwirkungen betroffen. Von den 738 Patienten in der Chemotherapie-Gruppen waren 496 (67 %) von Vergiftungserscheinungen und 60 (8 %) von Bluthochdruck betroffen. In der Bevacizmab-Gruppe litten 610 Patienten (83 %) unter Vergiftungen und 219 (30 %) unter Bluthochdruck. Neutropenie (Mangel an speziellen weißen Blutzellen) trat bei 241 (33 %) der Patienten in der Chemotherapie- und bei 275 (37 %) in der Bevacizumab-Gruppe auf. Hinsichtlich der Todesfälle gab es keine Unterschiede zwischen beiden Behandlungsgruppen. Unter alleiniger Chemotherapie-Behandlung gab es 15 und mit zusätzlicher Bevacizumab-Verabreichung 19 Todesfälle.

Keine deutlichen Vorteile mit Bevacizumab

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

Aus diesen Ergebnissen schlussfolgern die Forscher, dass die Behandlung mit Bevacizumab zusätzlich zur Chemotherapie nach operativer Tumorentfernung das Überleben von Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs nicht deutlich verbessern konnte. Bevacizumab scheint deshalb in dieser Behandlungsstrategie nicht geeignet zu sein und sollte nicht für die adjuvante Therapie in Betracht gezogen werden.

Referenzen:

Wakelee HA, Dahlberg SE, Keller SM, Tester WJ, Gandara DR, Graziano SL, Adjei AA, Leighl NB, Aisner SC, Rothman JM, Patel JD, Sborov MD, McDermott SR, Perez-Soler R, Traynor AM, Butts C, Evans T, Shafqat A, Chapman AE, Kasbari SS, Horn L, Ramalingam SS, Schiller JH; ECOG-ACRIN. Adjuvant chemotherapy with or without bevacizumab in patients with resected non-small-cell lung cancer (E1505): an open-label, multicentre, randomised, phase 3 trial. Lancet Oncol. 2017 Dec;18(12):1610-1623. doi: 10.1016/S1470-2045(17)30691-5. Epub 2017 Nov 9.

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom